

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0561
6011 - Team Natur und Landschaft			Datum: 08.12.2011
Bearb.:	Herr Michael Sprenger	Tel.: 236	öffentlich
Az.:	6011/Herr Sprenger -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	21.12.2011	Anhörung

Beantwortung der Anfrage von Frau Niehusen zur biologischen Vielfalt (Ziffer 1) unter TOP 3 aus der Sitzung des UA/027/X am 16.11.2011

Anfrage von Frau Niehusen zur biologischen Vielfalt

Frau Niehusen, Falkenbergstraße 160, Norderstedt, Ortsnaturschutzbeauftragte, stellt folgende Anfragen:

1. „Meine Frage richte ich erneut, wie schon am 28.10.2009, an die Verwaltung, Fachbereich Umwelt und an die Fraktionen:
2007 hat das Bundeskabinett die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (Biodiversität) beschlossen. Es formuliert auch diesbezüglich Ziele und Maßnahmen für Städte und Kommunen (www.biologische-vielfalt.de).

Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt Norderstedt geplant, um die biologische Vielfalt zu erhalten und zu stärken?
Gibt es diesbezüglich Managementpläne?
Welches Amt ist dafür zuständig?“

Zur Anfrage von Frau Niehusen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt aus dem Jahre 2007 spricht die gesamte Gesellschaft an. In Anlehnung an die Aktionsfelder der Nationalen Strategie werden vom Team Natur und Landschaft der Stadt Norderstedt u. a. folgende Beiträge zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und zur Erreichung der Ziele dieser Strategie geleistet:

Aktionsfeld Biotopverbund und Schutzgebietsnetze:

- Mitarbeit an Pflege- und Entwicklungsplänen für die Natura 2000-Gebiete Ohemoor und Wittmoor (Federführung Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume -LLUR)
- Betreuung der Naturdenkmale
- Planung und Konzentration von Kompensationsflächen innerhalb der landschaftsplanerischen Schwerpunktbereiche und zum Biotopverbund

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Aktionsfeld Artenschutz und genetische Vielfalt:

- Durchführung einer biozöologisch orientierten Grundaufnahme unter Berücksichtigung früherer Erhebungen zu Flora und Fauna mit Konzentration auf die aussagefähigen planerisch bedeutsamen Arten und Artengruppen und die prioritären EU-Arten.
- Anschließende Folgeerhebungen auf ausgewählte Zeigerarten - als Monitoring zum Flächennutzungsplan 2020
- Umsetzung von Maßnahmen zum Artenschutz
- Jährliche Betreuung der Maßnahmen zum Amphibienschutz
- Beratung von Bürgern zum Artenschutz

Aktionsfeld Biologische Sicherheit und Vermeidung von Faunen- und Florenverfälschung:

- Bekämpfung invasiver Pflanzenarten wie z. B. Herkulesstaude, Japanischer Staudenknöterich, Spätblühende Trauben-Kirsche

Aktionsfeld Gewässerschutz und Hochwasservorsorge:

- Beratung bei der extensiven Gewässerunterhaltung
- Forderung nach ortsnaher Versickerung von Niederschlagswasser
- Umsetzung von Extensivierungsmaßnahmen in gewässernahen Bereichen
- Einrichtung von Gewässerrandstreifen durch Ankauf, Auszäunung, Extensivierung bzw. Sukzession
- Renaturierung und Entrohrung von Gewässerabschnitten

Aktionsfeld Land- und Forstwirtschaft:

- Verpachtung von städtischen Flächen unter Extensivierungsaufgaben
- Betreuung der extensiv genutzten Flächen und der Heideflächen
- Planung und Konzentration der Waldersatzflächen
- Meldung nutzungsfreier Wälder (bewaldete Moore)

Aktionsfeld Siedlung und Verkehr:

- Berücksichtigung von Biotopverbundachsen, Schutz von Vernetzungselementen (Knicks, Hecken etc.) und Saumstrukturen (Knickschutzstreifen etc.) bei Siedlungsentwicklungen, Verkehrswegeneubau und Baugenehmigungsverfahren
- Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für die größeren Grünanlagen der Stadt
- Mitarbeit bei der Förderung des Radverkehrs und des ÖPNV
- Beratung von Bürgern hinsichtlich Baumerhaltung

Aktionsfeld Biodiversität und Klimawandel:

- Berücksichtigung der Erkenntnisse zum Klimawandel bei der Auswahl der Straßenbäume zur Erstbegrünung von Straßen
- Beratung von Bürgern zur Baumerhaltung und Baumanpflanzung angesichts des Klimawandels

Aktionsfeld Tourismus und naturnahe Erholung:

- Kontinuierliche Umsetzung des „Grünen Leitsystems“ zur Verknüpfung städtischer Freiflächen untereinander sowie der Verknüpfung von Stadt und Landschaft.
- Beteiligung an der Ausgestaltung und Umsetzung des Rundweges „Naturschutz im Alsterland“
- Planung und Umsetzung eines Schmetterlingsgartens

Weitere Aktionsfelder werden von anderen Stellen der Stadtverwaltung bedient, wie z. B. Energiesparaktionen an Schulen.